

**JUKI®**

Style your life!

# MAXI ROCK

Design  
Janek Leśniak



NÄHANLEITUNG



Schwierigkeit: 

Maschine: JUKI HZL-357ZP-C

## DU BRAUCHST:

- 3 m Jerseyware, 1,50 m breit
- 1 m Gummiband mit einer Breite von 4 cm
- Maßband, Lineal und Bleistift
- Reißzwecke und Papier für die Schnitterstellung
- JUKI Nähmaschine z. B. HZL-357ZP-C

Modell: HZL-357ZP-C



## 1. SCHNITT ERSTELLEN

Zuerst entscheidest du dich für die Höhe an der später der Rock auf deiner Taille sitzen soll und misst dort deine Taillenweite. Anschließend bestimmst du von der Taille ab die gewünschte Rocklänge. Nun nimmst du noch an der breitesten Körperstelle von der Hüfte Maß.

Der Rock wird später über die Hüfte angezogen, deshalb sollte hier genügend Weite vorhanden sein.

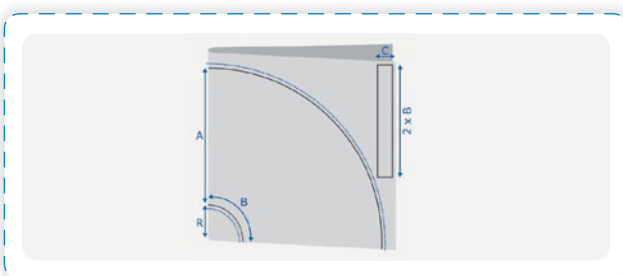
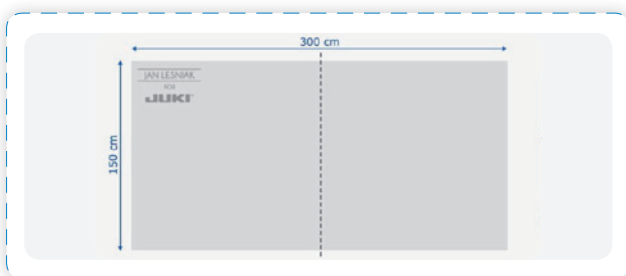
Der dehnbare Rockbund wird mit einem Gummiband an die Taillenweite angepasst.

Lege den Oberstoff doppelt, so dass ein Quadrat entsteht. Erstelle zwei Kreisbögen – einen kleineren für die Taillenweite und einen zweiten, der die Rocklänge bestimmt. Zeichne mit Hilfe eines Maßbandes diese zwei Kreisbögen wie mit einem Zirkel auf – befestige das Maßband mit der Reißzwecke mittig an der Ecke des Stoffbruchs. (siehe Bild unten) Berechnung der Radien und Aufzeichnen der beiden Kreisbögen. Für den kleineren Kreisbogen dividiere das ermittelte Maß der Hüfte durch 3,14. Dieser Wert (R) ist der Radius mit dem du den kleinen Kreisbogen aufzeichnest. Der zweite Kreisbogen entsteht durch die gewünschte Rocklänge minus der Breite des fertiggestellten Bundes (A). Dieser Radius wird von dem ersten Kreisbogen aus (R+A) aufgezeichnet.

Schneide nun die aufgezeichneten Kreisbögen mit einer Nahtzugabe bzw. Saum von 1 cm aus.

Zur Kontrolle miss vorher den Kreisumfang des kleineren Bogens (B) nach. Miss (B) entlang der Nahtlinie des zuvor aufgezeichneten kleineren Kreisbogens, nicht an der Schnittkante (Nahtzugabe).

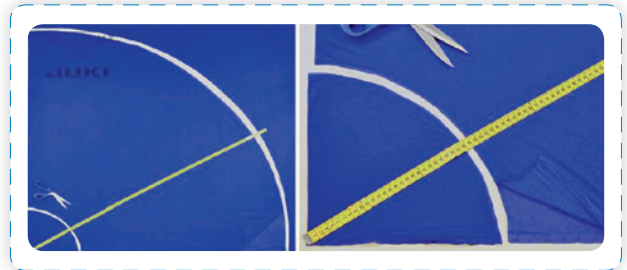
Das Maß sollte größer bzw. gleich der halben Hüftweite sein. Sollte sie kleiner sein, muss der Kreisbogen ein wenig nach unten verlegt werden, dadurch wird der Kreisumfang vergrößert. Für den Bund schneide einen Streifen mit der Breite (C) = 2 x die Bundhöhe + 2 cm Nahtzugabe und einer Länge der Taillenweite zuzüglich 1 cm Nahtzugabe, dies ergibt sich aus dem Kreisumfang  $2 \times (B) + 1 \text{ cm}$ . (In der Abbildung liegt der Stoff doppelt).



## 2. NÄHEN

Den zugeschnittenen Kreisring rechts auf rechts legen, mit Stecknadeln fixieren und mit einer Nahtzugabe von 1 cm schließen. Bei sehr elastischen bzw. dehnbaren Material verwende einen Zickzackstich.

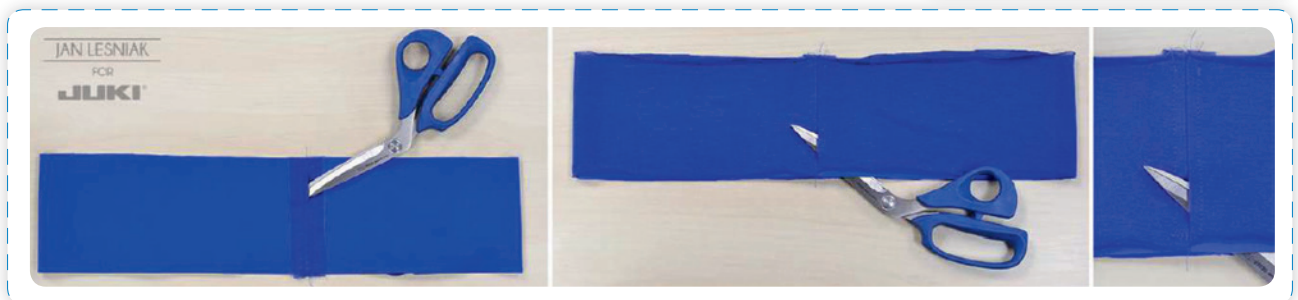
**Bitte denke daran eine Nadel entsprechend des Materials zu verwenden.**



## 3. ROCKBUND NÄHEN

Nun bereite den Rockbund vor. Sollte das Material sehr dünn sein, muss es noch mit einem zusätzlichen stärkeren Material oder einer Bügeleinlage verstärkt werden. Lege den Bund rechts auf rechts und schließe die kurze Seite (Nahtzugabe 1 cm). Lasse dabei eine kleine Öffnung im unterem Bereich. (siehe Bild mit der Schere – der untere Bereich sollte mindestens 1,5 cm zugenäht sein).

Anschließend bügelst du die komplette Nahtzugabe des Bundes auseinander.





Als nächstes bügelst du den Rockbund längswärts (links auf links). Die Schnittkanten sollten exakt aufeinander liegen – dadurch entsteht eine Bruchkante. Die Bündchenschnittkante rechts auf rechts an die obere Kante der Tailllenweite des Rockes stecken. Darauf achten, dass die Öffnung vom Bund innen liegt.

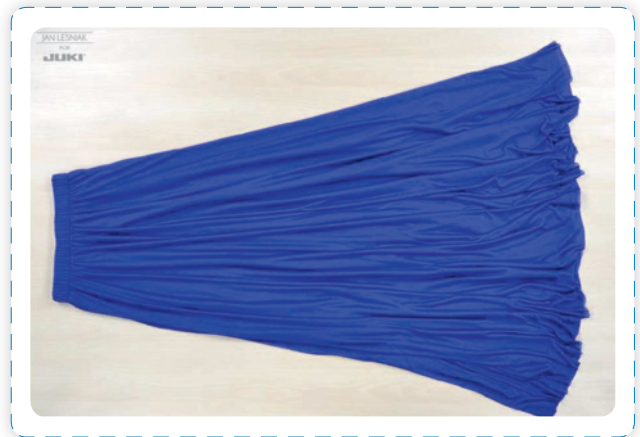
Sollte es erforderlich sein, versäubere anschließend die Schnittkanten der Nahtzugaben. Danach den Bund bügeln.

Passe nun die Länge des Gummibandes mit der Tailllenweite an. Die Tailllenweite ist die anfangs bestimmte Höhe, auf der der Rock getragen wird. Ziehe mit einer Sicherheitsnadel das Gummiband durch den Bund und nähe die Enden, etwas übereinanderliegend, flach zusammen.

Danach lass den Rock über Nacht hängen, so dass sich der Stoff durch sein Gewicht aushängen kann.

Am nächsten Tag gleiche die Längenunterschiede des Rockes aus.

Wenn der Stoff nicht ausfrant, muss der Rock nicht unbedingt gesäumt werden, dadurch fällt dieser viel leichter. Andernfalls die Saumkante zweimal auf 0,5 cm einschlagen, bügeln und absteppen.



DEIN MAXI-ROCK  
IST FERTIG.



Zeig dich mit  
deinem Maxi-Rock auf  
[www.facebook.com/  
juki.naehmaschinen](http://www.facebook.com/juki.naehmaschinen)



**Designer:**

Janek Leśniak – Modedesigner – hält zusammen mit JUKI Schneiderkurse in Warschau. Durch seinen Blog steckt er andere mit seiner Leidenschaft, eigene Kleider zu entwerfen, an. Dort verrät er sein Arkanum (seine Geheimtipps) seines Berufes.

Janek Leśniak kreiert eigene Kollektionen und gibt Unterricht an der Designschule „Cracow School of Art and Fashion Design“. Massenmode lehnt er ab, zugunsten seiner Leidenschaft unter seinem eigenen Namen seine Mode zu kreieren.

Er kann auf 15 Jahre Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Marken wie Reserverd, House und Big Star zurückblicken.

